

Elektronische Attacken auf das eigene Leben

Eingereicht von redaktion am 03. Jun 2015 - 08:10 Uhr

Das Wissen um die ELF-Wellen ermöglicht Körperverletzung von existenzbedrohender Art. Ein Betroffener versucht einen Einblick zu vermitteln, wie er Mind Control-Attacken wahrnimmt.

Minden. Dass Geräusche krank machen können, kennt man aus dem Berufs- und dem Alltagsleben. Geräuschfrequenzen werden auch bei den Experimenten wider Willen in der elektronischen Bewusstseinskontrolle eingesetzt. Das erlebt Strahlenopfer Heiko (*Detlef Müller*) seit etwa 30 Jahren jeden Tag.

Am schädlichsten sind für ihn Einwirkungen auf den Kopf, die sich als Knallgeräusche oder Knistern akustisch bemerkbar machen. Auch der anvisierte Kopfbereich macht einen Unterschied. Fatal sind die Folgen, wenn die Strahlen auf die Schädeldecke gerichtet sind.

Tagebuch (*online*) und Notizen (nicht-öffentlich)

Seit Februar 2015 führt der Mindener ein *online-Tagebuch*. Damit ist die Absicht verbunden, sich auf den juristischen Weg gegen die langjährigen Strahlenexperimente an seinem Dasein vorzubereiten [1, 2].

Außerdem macht er sich seit September 2014 über einzelne Strahlenaktivitäten Notizen. Einträge werden zeitweise täglich gemacht. Manchmal liegen mehrere Tage dazwischen.

In den Notizen schildert er, wie ein Strahleneinsatz für ihn akustisch wahrgenommen und emotionell empfunden wird. Auch Datum und Uhrzeit werden schriftlich festgehalten. Wenn die Strahlenattacke außerhalb der Wohnung geschieht, wird auch der Ort erwähnt.

Die elektronischen Strahlen sind auf die Lebenskräfte des Opfers gerichtet. Die Lebenskräfte zirkulieren in Strukturen, wie sie von traditionell chinesischer Medizin, Ayurveda, den Chakren und Reflexzonen bekannt sind [3]. Noch heute finden die Experimente an Heiko jeden Tag statt. Die Anzahl schwankt nach seiner Aussage inzwischen sehr stark. Die Zahl an feststellbaren Strahleneinwirkungen liegt derzeit zwischen unter 20 bis zu mehreren Hundert innerhalb von 24 Stunden [4].

? Wie nimmt TI Heiko Strahlen-Einwirken wahr?

Die Strahlenphänomene lassen sich akustisch nach der Art des Geräusches unterscheiden. Sie werden jeweils ganz nah am Kopf wahrgenommen, können teils genau teils nur grob lokalisiert werden.

Beliebte Ziele sind die Schläfen bzw. Seiten neben der Stirn, und die Schädeldecke. Auch der Unterbauch war zeitweise besonders im Fokus.

? **Knall** - In den letzten Wochen häuften sich wieder Attacken, die akustisch wie ein Knall wahrzunehmen sind.

Eingesetzt werden diese bei ihm meist auf der *rechten* Kopfseite. Knallgeräusche bewirken in den vielen Situationen ein *sofortiges Stoppen persönlicher Lebensaktivität*, schildert Heiko die Folgen. Sie wirken wie eine Art Lähmung. Es entstehen "blitzartig" Atembeklemmung und Lebensnot. [5]
Aus naturheilkundlicher Sicht handelt es ein Erzeugen von Blockaden, also das *Gegenteil vom therapeutischem Vorgang* des Lösens von Blockaden.

? **Knall (leichter)** - Eine Variante ist ein Geräusch, das man als leichten, flachen Knall bezeichnen könnte. Die Frequenz wurde bisher auf den Bereich der Schläfe (meist links) angewendet. Die leichte Varianter ist deutlich weniger gesundheitsschädlich als der Knall, wie im letzten Absatz beschrieben.
Zuletzt erlebt und eingetragen am 27. Mai 2017 um 13:30 Uhr

? **Knacken (laut)** - Deutlich hörbares Knacken, das den Eindruck eines Schlages hinterlässt. Diese Form des Übergriffes wurde und wird in der Regel im Hals- bzw. Nackenbereich eingesetzt.
Zuletzt erlebt und hier nachgetragen: 25. November 2015 gegen 16 Uhr

? **Knistern** - Eine andere Geräuschart, die in Heikos Fall eingesetzt wird, sind knisternde Tonfrequenzen. Meist sind derartige Knistergeräusche nur ganz leicht hörbar. Die sind aus seiner Erfahrung besonders schädlich, wenn sie oben im Bereich der Schädeldecke wahrzunehmen sind. Das Empfinden signalisiert dann, dass schwere und nachhaltige Schäden des Gesundheitszustands eintreten [6].

? **Knirschen, Kratzen** - Erfahrungsgemäß hinterlassen knirschende Geräusche, genauso wie solche, die akustisch als ein Kratzen wahrgenommen werden, mit die stärksten Schäden [7, 8].

? **Klicken, leichtes** - Eine Wahrnehmung, die nur schwer zu beschreiben ist. Leichtes Klicken trifft das Geräusch am ehesten. Je nach Anwendungsort signalisiert die Psyche dabei eine gesundheitliche Beeinträchtigung von verschiedener Stärke [9].

? **Heller Ton am Ohr** - Auch diese Wahrnehmung ist nur schwer zu beschreiben ist. Es ist ein mittelheller, wenig scharfer Ton. Dieser Ton ist bisher nur an einer der Ohrmuscheln aufgefallen, meist rechts. [10].

? **Sirrender, metallischer Ton** - Diese Frequenz ist als akustisches Ereignis im Wohnraum aufgefallen. Es dauerte nur einige Sekunden an. Der Eindruck war, als hätte der unscheinbare Ton die Funktion, die Aufmerksamkeit einer Person zu binden [16]
Erstmals erlebt und hier eingetragen: 12. Februar 2016 gegen 17:40 Uhr

? **"Blasenplatzen" (extrem leise)** - Diese Form des Einwirkens lässt sich nur bei fast völliger Stille feststellen. Bei vorhandenen Umgebungsgeräuschen ist es nicht wahrnehmbar. Es hört sich an, als würde eine kleine Blase ganz in der Nähe des Kopfes platzen.

? **Gluckern, Rumoren** - Diese Tonfrequenz wird idR. im Unterbauch angewendet. Die Bezeichnung "Gluckern" kennzeichnet die akustische Wahrnehmung dabei am besten. Die Frequenz ist meist in größeren zeitlichen Abständen, also eher selten angewendet worden.
Zuletzt erlebt und hier nachgetragen: 23. Dezember 2015 gegen 20:30 Uhr

Die oben aufgeführten sind häufig vorkommende Geräusch-Typen, aber sicher nicht vollständig. Darüberhinaus werden auch Mischtypen eingesetzt. [11]

Diese Auflistung wird bei Auftreten noch nicht aufgeführter Übergriffstypen ergänzt.

Unterschied zu normalen Alltagsgeräuschen



Mind Control-Strahlen sind *gepulste, harte* Schwingungen. Das kann man an messtechnischen Darstellungen von solchen Wellentypen sehen. Sie unterscheiden sich *grundsätzlich von harmonischen* Tönen wie Musik, Tiergeräuschen oder dem Rauschen von Bäumen.

Ob hart oder harmonisch ist unabhängig davon, ob es sich bei den Trägerschwingungen um Mikrowellen oder, wie inzwischen von verschiedener Seite vermutet, um sog. Skalarwellen handelt.

Ein weiterer Unterschied zu einer normalen akustischen Wahrnehmung besteht darin, dass die Schwingungen nicht auf herkömmliche Art in das Hörorgan Ohr eindringen. Die *gepulsten* MC-Frequenzen treffen auf das äußere Energiefeld des Menschen ("Aura"). Das geschieht offenbar ganz bewusst.

Diese Unterschiede machen nach Heikos Erfahrungen die fatalen Wirkungen auf die Gesundheit des Menschen aus. Dabei ist nicht nur die Psyche betroffen. Bei den Schäden können alle gesundheitlichen Bereiche des Menschen in Mitleidenschaft gezogen werden [[12]].

September 2013: Letzte schwere Tiefen-Attacke

Ein verheerend wirkendes Einwirken hatte es im September 2013 gegeben. Dabei wurde die Strahlung *auf Tiefe eingestellt*. Das elektronische Pulsen erfolgte 5 oder 6 Mal kurz hintereinander. "Diese zwei Sekunden haben mich Monate, wenn nicht Jahre meines Lebens gekostet." blickt Heiko 20 Monate danach auf die Folgen zurück.

Der Vorfall hat ein persönliches Verhältnis zu einem lieb gewonnenen Menschen fast zerstört. Zwar kam es zu keinem Bruch, aber ein menschliches einander Näherkommen wurde damit verhindert [13].
Wie zerstörerisch Bewusstseins-Attacken dieser Art wirken, lässt sich mit wenigen Worten nur schwer beschreiben: Der September-Vorfall 2013 war ein regelrechtes Attentat auf Heiko als menschliches Wesen.

Seitdem hat es derart extrem folgenreiche Strahlenimpulse bis heute nicht wieder gegeben.

Stimmenerzeugung erneut im Einsatz

Nach Jahren wurde in letzter Zeit wieder dazu übergegangen, die sog. Voice to Skull-Technik zu benutzen. Damit ist es technisch möglich, einen Menschen Stimmen hören zu lassen als wäre die Person schizophren. "Also Vorsicht mit dem vorschnellen Urteil Schizophrenie." warnt Heiko. "Voice to Skull funktioniert bei psychisch kranken genauso wie bei gesunden Menschen [14].

In der Anfangszeit wurde diese Mind Technik bei ihm intensiv benutzt, danach viel Jahre nicht. Inzwischen werden Äußerungen per V2K-Technologie während "lautstarker Phasen" für den Versuch benutzt, das Nennen von Einzelheiten zu unterbinden. Die sind durch das meist offene Oberlichtfenster auf der Straße hörbar.

Methoden organisierten Stalkings - wie in den Anfängen massiv, im Stadtteil Leteln wohnend später sehr gezielt - kommen so gut wie nicht mehr vor. Ob ein damaliger Wohnungseinbruch dem Gang Stalking zuzuordnen ist, kann Heiko nicht sagen.

Noch vor einigen Jahren wurde organisiertes Stalking auch in seiner jetzigen Wohnumgebung in Minden eingesetzt [15].



Dank' an Heiko für die teilweise detaillierten Beschreibungen, die diesen Beitrag möglich gemacht haben!



-
- [1] [Tagebuch einer Mind Control-Anzeige](#), Der Newsblog
 - [2] [Strahlenopfer bereitet juristische Schritte vor](#), Der Newsblog am 15. Februar 2015
 - [3] [Strahlentäter pulsen gezielt auf Lebensstrukturen](#), Der Newsblog am 22. März 2015
 - [4] [Anzahl der Mind Control-Impulse .. bei mind. 300 bis 400 am heutigen Tag](#), Targeted in NRW (Twitter) am 18. Mai 2015
 - [5] [Knallgeräusche fast im Sekundentakt](#), Targeted in NRW (Twitter) am 19. Mai 2015
 - [6] [Sehr schädliche, feine \("knisterndes Geräusch"\) Strahlungen benutzt](#), Targeted in NRW (Twitter) am 14. Mai 2015
 - [7] [Knisternder Strahleneinfluss auf dem Schädeldach](#), Targeted in NRW (Twitter) am 2. Juni 2015
 - [8] [Eine Art "Kratzen" am Hinterkopf per Mind Control-Technologie](#), Targeted in NRW (Twitter) am 7. Juni 2015
 - [9] [auf subtilere Mind Control-Intensität verlegt, ganz leichtes Klicken...](#), Targeted in NRW (Twitter) am 30. Mai 2015
 - [10] [mittelheller Ton an der rechten Ohrmuschel](#), Targeted in NRW (Twitter) am 1. Nov. 2015
 - [11] [Geräusch als "Knall-Klicken" wahrnehmbar](#), Targeted in NRW (Twitter) am 4. Juni 2015
 - [12] [Interviews mit TI Heiko](#), Mind Control News
 - [13] [Interview \(2\): Über Strahlenschäden, Rechtsverletzungen und die Situation heute](#), Der Newsblog am 1. April

2014

- [14] [Im menschlichen Kopf Stimmen zu erzeugen seit 1974 \(!\) möglich](#), Mind Control News am 30. März 2014
- [15] [Mind Control-Einfluss erkennen \(1\): Gang Stalking](#), Der Newsblog am 18. Januar 2014
- [16] [ganz heller Ton im Wohnraum](#), Targeted in NRW (Twitter) am 12. Februar 2016

Anmerkungen:

Akustische und emotionelle Wahrnehmung elektronischer Bewusstseinskontrolle

GRAFIK/FOTO: [Klaus-Dieter Keller, Germany \(wc\)](#) | [Oliver Hallmann \(flickr\)](#)